

Vermiethung. Ein recht freundliches Familien-Logis von 4 Stuben und übrigem Zubehör, in einer der freundlichsten Straßen, ist entweder sogleich oder zu Ostern billig zu vermieten. Nähere Auskunft in der Petersstraße Nr. 79, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Zwei Kammern, als Schlafstellen, sind in Reichels Garten, im alten Hofe über der Durchfahrt, bei J. G. Lautley, zu vermieten.

Vermiethung. Ein großer Keller mit zwei Eingängen versehen, welcher zu einer Wein-, Bier- oder anderen Waaren-Niederlage sich sehr gut eignet, ist von jetzt oder künftige Ostern zu vermieten, und das Nähere beim Hausmann in Nr. 605, in der Reichsstraße, zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Stuben an ledige Herren, mit oder ohne Meubles, sind zu vermieten. Das Nähere im Weinfäß parterre.

Vermiethung. Ein helles, freundliches Gewölbe, mittlerer Größe, mit neuen Regalen, in guter Meßlage, sich vorzüglich für einen Sattun- oder kurze Waarenhändler eignend, ist für nächste Ostern, so wie auf alle darauf folgende Messen zu vermieten durch den Goldarbeiter Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435.

Vermiethung. In der Mitte der Hainstraße ist eine guteingerichtete Familien-Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör von Ostern an zu vermieten; Näheres im Gewölbe Nr. 202 zu erfahren.

Vermiethung. Ein kleines Quartier von 2 Stuben mit Vorfaal, Alkoven und allen Bequemlichkeiten, im Hofe 1 Treppe hoch, ist zu Ostern in der Burgstraße Nr. 136 zu vermieten, und das Nähere deshalb beim Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 219 sind zwei trockne Niederlagen und 1 große sich zum Comptoir eigende Stub', nebst Alkoven, zu Ostern d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der ersten Etage vorne heraus zu erfahren.

Vermiethung. Eine freundliche, helle Stube, mit oder ohne Zubehör, ist von jetzt an an einen ledigen Herrn billig zu vermieten. Das Nähere ist in der Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68, beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch im Hofe, ist für alle 3 Messen billig zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gewölbe-Vermiethung. Das seither von Herren Ahrends und Comp. aus Böhlich während den Messen innegehabte, im Goldhahngäßchen Nr. 535 gelegene Gewölbe, ist von Ostern dieses Jahres anderweitig zu vermieten, und das Nähere beim Böttchermeister Kufahl daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 76, Petersstraße, ein Handlungslocale, Gewölbe, Schreibstube, 2 Niederlagen, 2 Böden und 1 Keller, ferner zwei kleine Familienlogis, durch
D. Mothes.

Zu vermieten ist eine freundliche, bequem eingerichtete Familienwohnung, 2te Etage, Grimma'sche Gasse. Näheres bei Leopold Vof.

Abhanden gekommener Hund.

Am 3. d. ist von dem Rittergute Klein-Bölkau bei Delitzsch ein brauner Hühnerhund, welcher einen kleinen weißen Streif am Halse, einen Gürtel mit einem gelben, ovalen Ring um hat, und auf den Namen Nimrod hört, abhanden gekommen. Der Hund soll mit einem Schlitten bis Leipzig gelaufen seyn, wo selbiger sich verloren hat. Es wird vor dessen Ankauf gewarnt,